



# STADT MEERANE

BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hockey ist ein „fares, körperloses und elegantes Spiel.“ Deshalb ist Hockey auch in Meerane eine Leidenschaft – und das schon 110 Vereinsjahre lang. Die 1907 gegründete „Sportvereinigung 07 Meerane“ hat die „Sportstadt Meerane“ u. a. mit Fußball, Handball, Leichtathletik und Hockey aus der Taufe gehoben.

So richtig auf den Schläger kam der Meeraner Hockeysport 45 Jahre später: 1952 betrachtete der Meeraner Lehrer Walter Kosch aus seinem Schulfenster eine Gruppe Jugendlicher, die auf dem Schulhof mit Hockeyschlägern hantierten. Beim Zuschauen wollte er es aber nicht belassen, sondern dachte an seine eigene aktive Laufbahn als Feld- und Eishockeyspieler und war motiviert, dieser Gruppe zu helfen. Es entstand im selben Jahr die Abteilung Hockey von „Motor Meerane“ mit ihm als Abteilungsleiter. Beflügelt von dieser Leidenschaft zog es zu dieser Zeit auch Manfred Hertzsch in die Hockeyabteilung. Unter seiner Leitung erreichten die Meeraner 1969 ihren größten sportlichen Erfolg: DDR-Meister im Hallenhockey. Zwei Weltklasse-Spieler waren die tragenden Säulen des Meisterteams: Klaus Bahner und Karl-Heinz Freiburger. Karl-Heinz Freiburger erhielt in den 1970er Jahren vom Welthockeyverband die Auszeichnung „Bester Stürmer der Welt“.

Damals wie heute zeichnet sich der Meeraner Hockeysport durch seine professionelle, kontinuierliche und sehr gute Nachwuchsarbeit aus. Alle Meeraner Hockey-Mannschaften sind exzellente Botschafter unserer Stadt und genießen ein hohes Ansehen. Es ist für unsere Stadt eine Ehre und für die Abteilung Hockey des Sportvereins Motor Meerane eine Auszeichnung, dass der Deutsche Hockey Bund in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Hockeyverband den Bundesjugendtag 2017 in Meerane ausrichtet und wir alle Jugendverantwortliche der Hockeylandesfachverbände des Deutschen Hockey Bundes in unserer Stadt begrüßen dürfen.

Herzlich Willkommen in Meerane! Ich wünsche Ihnen für Ihre Beratungen und Entscheidungen viel Erfolg.

Herzlichst

Professor Dr. Lothar Ungerer